Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Aufstockung Klassenfrequenzen“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	21	Bildung
Produktbereich:	21.01	Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde Bremen
Produktgruppe:	div.	div.

Die Anschläge bei den Personalausgaben werden nach Maßgabe des Ressorts für das Jahr 2017 um 530 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3210 - 3218	Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde Bremen
Titel:	div.	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte)

Die Anschläge bei den Personalausgaben werden nach Maßgabe des Ressorts für das Jahr 2017 um 530.000 € erhöht.

Erläuterung:

Der Senat geht davon aus, dass zum Schuljahr 2017/18 mindestens 500 SchülerInnen mehr die Schulen besuchen, als zum aktuellen Schuljahr 2016/17, die Steigerung ist vor allem durch Flucht bedingt. Daher müssen im Jahr 2017 nochmals die Kapazitäten erhöht werden; eine Verdopplung der Senatsplanung ist notwendig, es müssen 16 weitere Klassenverbände eingerichtet werden. Die konkrete Verteilung der KLV bzw. Stellen zwischen Grund- und Oberschulen muss im Frühjahr 2017 anhand des Bedarfs vorgenommen werden, die Personalmittel müssen jedoch vorgehalten werden.

Anmerkung: Die hier eingestellten Mittel dienen der erfolgreichen Integration der großen Anzahl von geflüchteten Menschen und sind gegenüber dem Sanierungsrat als "nicht Sanierungspfad-relevant" zu vertreten.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Sozialarbeit berufsbildende Schulen“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	21	Bildung
Produktbereich:	21.01	Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde Bremen
Produktgruppe:	21.01.12	Schulen d. Sek II/berufl. Schulen (NUPSI

Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2016 von 10.418 Tsd. € um 1.200 Tsd. € auf 11.618 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2017 von 10.539 Tsd. € um 2.680 Tsd. € auf 13.219 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3216	Schulen des Sekundarbereichs II
Titel:	428 01-2	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 10.093.800 € um 1.200.000 € auf 11.293.800 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 10.209.070 € um 2.680.000 € auf 12.889.070 € erhöht.

Erläuterung:

Zwar sieht der Senat Mittel für Schlusozialarbeit im Integrationspaket für die allgemeinbildenden Schulen vor, die berufsbildenden Schulen gehen jedoch bei der Schulsozialarbeit leer aus. Dort sollen jedoch ab dem 01.08.2016 insgesamt 100 Vorkurse mit Jugendlichen stattfinden, die einen besonderen Bedarf an Betreuung haben. Die Regelung aus der Werkschule sollte auf diese Vorkurse übertragen und dort eine SozialarbeiterInnenstelle auf drei Kurse eingerichtet werden. Benötigt werden 35 SozialarbeiterInnenstellen.

Anmerkung: Die hier eingestellten Mittel dienen der erfolgreichen Integration der großen Anzahl von geflüchteten Menschen und sind gegenüber dem Sanierungsrat als "nicht Sanierungspfad-relevant" zu vertreten.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Doppelbesetzung zur Kompensation der Überbelegung“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	21	Bildung
Produktbereich:	21.01	Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde Bremen
Produktgruppe:	div.	div.

Die Anschläge bei den Personalausgaben werden nach Maßgabe des Ressorts für das Jahr 2016 um 2.500 Tsd. € erhöht.

Die Anschläge bei den Personalausgaben werden nach Maßgabe des Ressorts für das Jahr 2017 um 5.750 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3210 - 3218	Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde Bremen
Titel:	div.	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte)

Die Anschläge bei den Personalausgaben werden nach Maßgabe des Ressorts für das Jahr 2016 um 2.500.000 € erhöht.

Die Anschläge bei den Personalausgaben werden nach Maßgabe des Ressorts für das Jahr 2017 um 5.750.000 € erhöht.

Erläuterung:

Geflüchtete Kinder und Jugendliche werden in Bremen in bereits bestehende Klassen aufgenommen, die dadurch derzeit flächendeckend anwachsen, oft auch über die festgelegte maximale Klassengröße hinaus. Hier muss durch Doppelbesetzung von Lehrkräften in den Klassen nachgesteuert werden, um Sprachförderung im Anschluss an die Vorkurse oder andere Binnendifferenzierung in den Klassen zu ermöglichen. Im Schnitt ist eine ganze Stelle pro Schule erforderlich: bei 90 Grundschulen und 45 Oberschulen in der Stadtgemeinde Bremen besteht hier ein Bedarf von insgesamt 135 Stellen, abzüglich der 20 Stellen, die der Senat selbst in diesem Bereich selbst einrichten möchte. Die konkrete Verteilung der Stellen an die Schulen muss anhand des Bedarfs erfolgen.

Anmerkung: Die hier eingestellten Mittel dienen der erfolgreichen Integration der großen Anzahl von geflüchteten Menschen und sind gegenüber dem Sanierungsrat als "nicht Sanierungspfad-relevant" zu vertreten.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Erwachsenenschule“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	21	Bildung
Produktbereich:	21.01	Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde Bremen
Produktgruppe:	21.01.15	Schule für Erwachsene (UP)

Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2016 von 3.280 Tsd. € um 150 Tsd. € auf 3.430 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2017 von 3.295 Tsd. € um 1.500 Tsd. € auf 4.795 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3216	Schulen des Sekundarbereichs II
Titel:	422 35-9	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte Erwachsenen-/Abendschule)

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 2.260.850 € um 150.000 € auf 2.410.850 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 2.275.530 € um 1.500.000 € auf 3.775.530 € erhöht.

Erläuterung:

Statt das Angebot der Erwachsenenschule einzuschränken, muss es sogar noch ausgebaut werden, da hier in Zukunft ein Angebot für (junge) geflüchtete Erwachsene entstehen muss, Schulabschlüsse nachzuholen. Gebraucht werden ca. 500 Plätze.

Anmerkung: Die hier eingestellten Mittel dienen der erfolgreichen Integration der großen Anzahl von geflüchteten Menschen und sind gegenüber dem Sanierungsrat als "nicht Sanierungspfad-relevant" zu vertreten.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Flächendeckende Unterrichtsversorgung“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	21	Bildung
Produktbereich:	21.01	Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde Bremen
Produktgruppe:	div.	div.

Die Anschläge bei den Personalausgaben werden nach Maßgabe des Ressorts für das Jahr 2016 um 840 Tsd. € erhöht.

Die Anschläge bei den Personalausgaben werden nach Maßgabe des Ressorts für das Jahr 2017 um 2.000 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3210 - 3218	Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde
Titel:	div.	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte)

Die Anschläge werden nach Maßgabe des Ressorts für das Jahr 2016 um 840.000 € erhöht.

Die Anschläge werden nach Maßgabe des Ressorts für das Jahr 2017 um 2.000.000 € erhöht.

Erläuterung:

Das Versprechen nach der Wahl, zur Minderung des Unterrichtsausfalls und zur besseren Förderung 200 zusätzliche Stellen einzurichten, wurde bisher nicht umgesetzt. Im Haushalt sind nur 120 Stellen real finanziert. Die 80 weiteren Stellen sollen aus einem "Flexibilisierungskonto" erwirtschaftet werden, das durch Kürzungen im Bildungsressort kompensiert werden soll, die zu Verschlechterungen der Bildungsbedingungen führen würden. Stattdessen müssen die 80 Stellen als erhöhte Personalzielzahl im Haushalt verankert und entsprechend finanziert werden.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Verbesserte Ausstattung Inklusion“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	21	Bildung
Produktbereich:	21.01	Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde Bremen
Produktgruppe:	div.	div.

Die Anschläge bei den Personalausgaben werden nach Maßgabe des Ressorts für das Jahr 2016 um 1.800 Tsd. € erhöht.

Die Anschläge bei den Personalausgaben werden nach Maßgabe des Ressorts für das Jahr 2017 um 4.300 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3210 - 3218	Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde Bremen
Titel:	div.	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte)

Die Anschläge werden nach Maßgabe des Ressorts für das Jahr 2016 um 1.800.000 € erhöht.

Die Anschläge werden nach Maßgabe des Ressorts für das Jahr 2017 um 4.300.000 € erhöht.

Erläuterung:

Bei der Einführung der Inklusion wurde von einem Förderbedarf bei 6,5% der Kinder ausgegangen, zurzeit rechnet der Senat mit einem Anteil von 7,2% förderbedürftiger Kinder. Diese Annahme ist immer noch zu gering und muss auf 10% korrigiert werden, das entspricht einem Bedarf von zusätzlichen 106,8 Stellen in der Stadtgemeinde Bremen. Der Haushalt sieht nur 20,8 Stellen vor, es fehlen 86 Stellen.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT **Drucksache 19 / S**
Stadtbürgerschaft **(zu Drs. 19/146 S)**
19. Wahlperiode
.16

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Ausbau Beratungsbereich ReBUZ-Zentren“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	21	Bildung
Produktbereich:	21.04	Schulbezogene Förderungen
Produktgruppe:	21.04.01	Reg.Beratungs- u.Unterstützungsz.(Stadt)

Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2016 von 4.040 Tsd. € um 420 Tsd. € auf 4.460 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2017 von 4.285 Tsd. € um 1.000 Tsd. € auf 5.285 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3239	Allgemeine Bewilligungen für Schulen
Titel:	428 03-6	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Lehrkräfte – ReBUZ)

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 271.300 € um 420.000 € auf 691.300 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 278.470 € um 1.000.000 € auf 1.278.470 € erhöht.

Erläuterung:

Erhöhung um 20 Stellen, um den gestiegenen Beratungsbedarf abzudecken. Die Erhöhung wurde 2013 durch das Bildungsressort zugesagt, aber nie umgesetzt.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT **Drucksache 19 / S**
Stadtbürgerschaft **(zu Drs. 19/146 S)**
19. Wahlperiode

.16

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Ausbau der Kindertagesbetreuung für 3-6-jährige Kinder“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	22	Bildung
Produktbereich:	21.08	Kinderförderung
Produktgruppe:	21.07.02	Tagesbetreuung

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 180.856 Tsd. € um 980 Tsd. € auf 181.836 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 190.276 Tsd. € um 2.940 Tsd. € auf 193.216 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3232	Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung
Titel:	div.	ü3 freie Träger, Kita Bremen

Die Anschläge werden nach Maßgabe des Ressorts für das Jahr 2016 um 980.000 € erhöht.

Die Anschläge werden nach Maßgabe des Ressorts für das Jahr 2017 um 2.940.000 € erhöht.

Erläuterung:

Im Sinne der Teilhabe an frühkindlicher Bildung hat sich der Senat in seinem Ausbauprogramm 2020 eine angestrebte Versorgungsquote von 98% in allen Stadtteilen der Kinder im Altersbereich der 3-6-jährigen bis zum Jahr 2020 zum Ziel gesetzt. Die Versorgungsquote liegt derzeit bei 94%, die Bedarfe liegen höher. Die eingestellten Mitteln ermöglichen die Erhöhung der Versorgungsquote auf 98% bereits in 2017.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Ausbau der Kindertagesbetreuung für 3-6-jährige Kinder (Integration)“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	22	Bildung
Produktbereich:	21.08	Kinderförderung
Produktgruppe:	21.07.02	Tagesbetreuung

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 180.856 Tsd. € um 1.140 Tsd. € auf 181.996 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 190.276 Tsd. € um 3.702 Tsd. € auf 193.978 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3232	Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung
Titel:	div.	ü3 freie Träger, Kita Bremen

Die Anschläge werden nach Maßgabe des Ressorts für das Jahr 2016 um 1.140.000 € erhöht.

Die Anschläge werden nach Maßgabe des Ressorts für das Jahr 2017 um 3.702.000 € erhöht.

Erläuterung:

Durch eine relevante Anzahl von geflüchteten Familien mit Kindern im Vorschlualter entstehen in den Kindertagesstätten zusätzliche Bedarfe. Der Senat prognostiziert einen zusätzlichen Bedarf von 570 Kinder in 2016 und ca. 617 Kindern in 2017. Bislang wird für diese zusätzlichen Bedarfe aber keine ausreichende Steigerung der Finanzierung der Kindertagesstätten vorgensommen. Die eingestellten Mittel erlauben eine Erhöhung der KiTa-Plätze um die prognostizierte Anzahl von Kindern.

Anmerkung: Die hier eingestellten Mittel dienen der erfolgreichen Integration der großen Anzahl von geflüchteten Menschen und sind gegenüber dem Sanierungsrat als "nicht Sanierungspfad-relevant" zu vertreten.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Doppelbesetzung in benachteiligten Quartieren“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	21	Bildung
Produktbereich:	21.01	Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde Bremen
Produktgruppe:	div.	div.

Die Anschläge bei den Personalausgaben werden nach Maßgabe des Ressorts für das Jahr 2016 um 2.300 Tsd. € erhöht.

Die Anschläge bei den Personalausgaben werden nach Maßgabe des Ressorts für das Jahr 2017 um 7.800 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3210 - 3218	Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde Bremen
Titel:	div.	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte)

Die Anschläge werden nach Maßgabe des Ressorts für das Jahr 2016 um 2.300.000 € erhöht.

Die Anschläge werden nach Maßgabe des Ressorts für das Jahr 2017 um 7.800.000 € erhöht.

Erläuterung:

In Bremen ist der Zusammenhang zwischen schulischem Bildungserfolg und sozialer Herkunft besonders groß, diese Koppelung muss endlich aufgebrochen werden. Um die Bildungschancen von ärmeren Kindern wirksam zu erhöhen, muss massiv in die Schulen in den WiN-Quartieren investiert werden. Es ist notwendig, in diesen Stadtteilen nach und nach die Stellen aufzustocken, bis eine flächendeckende Doppelbesetzung erreicht ist. Hierfür wären insgesamt 440 Stellen erforderlich, über vier Jahre sind pro Schuljahr 110 Stellen mehr zu schaffen.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Ganztags-Qualität verbessern“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	21	Bildung
Produktbereich:	21.01	Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde Bremen
Produktgruppe:	div.	div.

Die Anschläge bei den Personalausgaben werden nach Maßgabe des Ressorts für das Jahr 2016 um 660 Tsd. € erhöht.

Die Anschläge bei den Personalausgaben werden nach Maßgabe des Ressorts für das Jahr 2017 um 1.500 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3210 - 3218	Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde Bremen
Titel:	div.	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte)

Die Anschläge werden nach Maßgabe des Ressorts für das Jahr 2016 um 660.000 € erhöht.

Die Anschläge werden nach Maßgabe des Ressorts für das Jahr 2017 um 1.500.000 € erhöht.

Erläuterung:

Um Vor- und Nachmittagsangebote besser zu verzahnen und die Betreuung am Nachmittag zu verbessern, ist die Stundenzahl im Ganztag durch alle Schulformen um 2 Lehrerwochenstunden pro Klasse bzw. Gruppe zu erhöhen.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Mensa Grundschule Delfter Str.“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	21	Bildung
Produktbereich:	21.01	Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde Bremen
Produktgruppe:	21.01.02	Schulen der Primarstufe (NUPSI)

Der Anschlag bei den Investiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 3.924 Tsd. € um 500 Tsd. € auf 4.424 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3210	Schulen des PrimarbereichsSchulen des Primarbereichs
Titel:	722 00-8	Umbaumaßnahmen zur Einrichtung von Ganztagschulen im Grundschulbereich

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 2.400.000 € um 500.000 € auf 2.900.000 € erhöht.

Erläuterung:

Aufgrund veränderter Brandschutzbestimmungen wird der Mensa-Neubau an der Grundschule Delfter Str. teurer als bisher geplant ausfallen.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Quartiersbildungszentren Personal“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	21	Bildung
Produktbereich:	21.04	Schulbezogene Förderungen
Produktgruppe:	21.04.03	Sonst. schulische Leist. u. Fördermaßn.

Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2016 von 5.840 Tsd. € um 60 Tsd. € auf 5.900 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2017 von 5.854 Tsd. € um 180 Tsd. € auf 6.034 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3239	Allgemeine Bewilligungen für Schulen
Titel:	531 14-7	Entgelte d.Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer f.d. Programm "Lernen vor Ort" (Quartiersbildungszentrum)

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 0 € um 60.000 € auf 60.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 0 € um 180.000 € auf 180.000 € erhöht.

Erläuterung:

In den drei Quartiersbildungszentren sind je anderthalb Stelle neu zu schaffen. Mit den dann jeweils 2 VZE können die Zentren ihre wichtige und integrative Arbeit im Quartier wirkungsvoll ausüben.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Quartiersbildungszentren Sachmittel“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	21	Bildung
Produktbereich:	21.04	Schulbezogene Förderungen
Produktgruppe:	21.04.03	Sonst. schulische Leist. u. Fördermaßn.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 19.235 Tsd. € um 100 Tsd. € auf 19.335 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 20.656 Tsd. € um 300 Tsd. € auf 20.956 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3239	Allgemeine Bewilligungen für Schulen
Titel:	428 14-1	Sachausgaben für das Programm "Lernen vor Ort" (Quartiersbildungszentrum)

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 0 € um 100.000 € auf 100.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 0 € um 300.000 € auf 300.000 € erhöht.

Erläuterung:

Die drei Quartiersbildungszentren benötigen pro Zentrum und Jahr 100.000 € an Sachmittel- und Projektzuschuss, um ihre wichtige und integrative Arbeit im Quartier wirkungsvoll ausüben zu können.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Ausbau Kindertagesbetreuung U3“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	21	Bildung
Produktbereich:	21.07	Kinderförderung
Produktgruppe:	21.07.01	Tagesbetreuung

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 180.855 Tsd. € um 2.703 Tsd. € auf 183.558 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 190.275 Tsd. € um 8.108 Tsd. € auf 198.383 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3232	Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung
Titel:	684 41-0	Kindertagesbetreuung u3 (KiFöG)

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 27.727.110 € um 2.702.800 € auf 30.429.910 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 28.722.600 € um 8.108.400 € auf 36.831.000 € erhöht.

Erläuterung:

Im Sinne der Teilhabe an frühkindlicher Bildung hat sich der Senat in seinem Ausbauprogramm 2020 eine angestrebte Versorgungsquote von 50% in allen Stadtteilen der Kinder im Altersbereich der 0-3-jährigen bis zum Jahr 2020 zum Ziel gesetzt. Die Versorgungsquote liegt derzeit bei 46%, die Bedarfe liegen höher. Um den Bedarf von 50% zu decken, müssen 580 zusätzliche Plätze im u3-Bereich eingerichtet werden.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Ausbau Kindertagesbetreuung U3 (Integration)“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	22	Bildung
Produktbereich:	21.08	Kinderförderung
Produktgruppe:	21.07.01	Tagesbetreuung

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 180.856 Tsd. € um 605 Tsd. € auf 181.461 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 190.276 Tsd. € um 2.683 Tsd. € auf 192.959 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3232	Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung
Titel:	685 41-0	Kindertagesbetreuung u3 (KiFöG)

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 27.727.111 € um 604.900 € auf 28.332.011 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 28.722.601 € um 2.682.600 € auf 31.405.201 € erhöht.

Erläuterung:

Zusätzlich zur vorhandenen Unterdeckung entstehen durch eine relevante Anzahl geflüchteter Kinder weitere Bedarfe nach U3-Plätzen. Der Senat prognostiziert den zusätzlichen Platzbedarf für 115 Kinder in 2016 und für ca. 170 Kinder in 2017. Hiermit werden die notwendigen Personalmittel bereitgestellt.

Anmerkung: Die hier eingestellten Mittel dienen der erfolgreichen Integration der großen Anzahl von geflüchteten Menschen und sind gegenüber dem Sanierungsrat als "nicht sanierungspfad-relevant" zu vertreten.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Tagesmütter Erhöhung des Pflegegeldes“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	22	Bildung
Produktbereich:	21.08	Kinderförderung
Produktgruppe:	21.07.01	Tagesbetreuung

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 180.856 Tsd. € um 327 Tsd. € auf 181.183 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 190.276 Tsd. € um 980 Tsd. € auf 191.256 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3232	Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung
Titel:	685 41-0	Kindertagesbetreuung u3 (KiFöG)

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 27.727.111 € um 326.667 € auf 28.053.778 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 28.722.601 € um 980.000 € auf 29.702.601 € erhöht.

Erläuterung:

Die eingestellten Mittel beinhalten eine Erhöhung des Pflegegeldes pro Std. pro Kind auf pauschal 5,60 €, unabhängig von der Angebotsart. Dazu ist eine Erhöhung der Ansätze um ca 12% notwendig. Diese Forderung wird auch von ver.di erhoben.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Investitionsprogramm Gebäudesanierung KiTa Bremen“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	97	Immobilienwirtschaft und -management
Produktbereich:	97.99	Eigengesellsch., Sonderverm., Stift.+AöR
Produktgruppe:	97.99.02	Sondervermögen Immobilien und Technik(S)

Der Anschlag bei den investiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 35.529 Tsd. € um 500 Tsd. € auf 36.029 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den investiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 33.516 Tsd. € um 4.000 Tsd. € auf 37.516 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	39	Finanzen
Kapitel:	3988	Zuweisungen an Sondervermögen Immobilien und Technik
Titel:	884 20-0	An Sondervermögen Immobilien und Technik für Sanierungsinvestitionen

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 26.348.000 € um 500.000 € auf 26.848.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 22.000.000 € um 4.000.000 € auf 26.000.000 € erhöht.

Erläuterung:

Der Gebäudekataster von KiTa Bremen zeigt dringenden Sanierungsbedarf an vielen Einrichtungen, die baulich aus den 60er bzw. 70er Jahren des letzten Jahrhunderts stammen und es sind bauliche Veränderungen zur Einhaltung von Lärm- und Gesundheitsschutz der Beschäftigten erforderlich. Des Weiteren haben sich die pädagogischen Anforderungen an die Kindertagesbetreuung verändert, was auch räumlich veränderte Anforderungen mit sich bringt, wie Differenzierungsräume, Räume für Elterngespräche, etc. Zur beschleunigten Abdeckung werden hier 500.000 € für die verstärkte Planung eingestellt, für die zusätzlichen Sanierungsmaßnahmen in 2017 vier Mio. €. Für die Sanierung bzw. den Umbau der Gebäude von KiTa Bremen sind insgesamt Mittel von 100 Mio. € nötig.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Zuschüsse offene Hortarbeit“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	22	Bildung
Produktbereich:	21.08	Kinderförderung
Produktgruppe:	21.07.01	Tagesbetreuung

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 180.856 Tsd. € um 135 Tsd. € auf 180.991 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 190.276 Tsd. € um 400 Tsd. € auf 190.676 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3232	Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung
Titel:	684 83-5	Zuschüsse für offene Hortarbeit

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 1.149.140 € um 135.000 € auf 1.284.140 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 1.190.400 € um 400.000 € auf 1.590.400 € erhöht.

Erläuterung:

Zur Zeit fehlen über 300 Hortstellen. Zur anteilmäßigen Deckung des Bedarfs soll die Zuwendung an die offene Hortarbeit angemessen erhöht werden.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Spielkreise für Zuwanderer (Integration)“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	22	Bildung
Produktbereich:	21.08	Kinderförderung
Produktgruppe:	21.07.01	Tagesbetreuung

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 180.856 Tsd. € um 200 Tsd. € auf 181.056 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 190.276 Tsd. € um 600 Tsd. € auf 190.876 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3232	Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung
Titel:	684 26-6	Zuschüsse an Spielkreise für Zuwanderer

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 120.690 € um 200.000 € auf 320.690 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 125.030 € um 600.000 € auf 725.030 € erhöht.

Erläuterung:

Für eine gelungene Integration und frühe Sprachförderung ist die Aufnahme in frühkindliche Bildungsangebote unerlässlich. Neben dem Ausbau der Kita-Plätze sehen wir auch den Ausbau der niedrigschwelligen Angebote von Spielkreisen als dringend geboten. Mit den eingestellten Mitteln kann die Anzahl der angebotenen Plätze in Spielkreisen für Zuwanderer deutlich erhöht werden.

Anmerkung: Die hier eingestellten Mittel dienen der erfolgreichen Integration der großen Anzahl von geflüchteten Menschen und sind gegenüber dem Sanierungsrat als "nicht sanierungspfad-relevant" zu vertreten.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Integrationsmittel für Jugendzentren“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.01	Hilfen für junge Menschen und Familien
Produktgruppe:	41.01.01	Kinder - und Jugendförderung

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 11.508 Tsd. € um 400 Tsd. € auf 11.908 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 11.917 Tsd. € um 600 Tsd. € auf 12.517 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend und Soziales
Kapitel:	3431	Allgemeine Bewilligungen für junge Menschen
Titel:	684 80-1	Zuschüsse an freie Träger für stadtteilbezogene Kinder- und Jugendarbeit

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 3.793.300 € um 400.000 € auf 4.193.300 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 3.968.300 € um 600.000 € auf 4.568.300 € erhöht.

Erläuterung:

Viele junge Geflüchtete besuchen die Jugendzentren und erhöhen die Nachfrage nach Beratung und Betreuung enorm. Zur Abdeckung dieser zusätzlichen Bedarfe werden aus dem Integrationsbudget Mittel zur besseren Ausstattung der Jugendzentren bereitgestellt.

Anmerkung: Die hier eingestellten Mittel dienen der erfolgreichen Integration der großen Anzahl von geflüchteten Menschen und sind gegenüber dem Sanierungsrat als "nicht Sanierungspfad-relevant" zu vertreten.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT **Drucksache 19 /**
Landtag **(zu Drs. 19/412)**
19. Wahlperiode
.16

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Einnahmen Landesausbildungsumlage“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	31	Arbeit
Produktbereich:	31.01	Beschäftigungspolitisches Aktionsprog.
Produktgruppe:	36922	Beschäftigungspolitisches Aktionsprog.

Der Anschlag bei den Konsumtiven Einnahmen wird für das Jahr 2017 von 7.233 Tsd. € um 2.500 Tsd. € auf 9.733 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	03	Arbeit
Kapitel:	0305	Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm (BAP)
Titel:	119 10-5 (neu)	Von Dritten für Landesausbildungsumlage

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2017 von 2.500.000 € eingestellt.

Erläuterung:

Die Umlage orientiert sich am Modell des Bundesgesetzes von 2004. Betriebe mit einer Ausbildungsquote von weniger als 4,8 Prozent der Beschäftigten zahlen, Betriebe die ihre Ausbildungsplätze gegenüber dem Durchschnitt der letzten 3 Jahre erhöhen, werden bezuschusst, ansonsten zusätzliche Ausbildungsplätze gefördert oder außerbetrieblich eingerichtet. Kleinbetriebe sind von der Abgabe befreit.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Jugendanpassungskonzept gestiegenen Bedarfen anpassen“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.01	Hilfen für junge Menschen und Familien
Produktgruppe:	41.01.01	Kinder - und Jugendförderung

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 11.508 Tsd. € um 600 Tsd. € auf 12.108 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 11.917 Tsd. € um 1.200 Tsd. € auf 13.117 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend und Soziales
Kapitel:	3431	Allgemeine Bewilligungen für junge Menschen
Titel:	684 80-1	Zuschüsse an freie Träger für stadtteilbezogene Kinder- und Jugendarbeit

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 3.793.300 € um 600.000 € auf 4.393.300 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 3.968.300 € um 1.200.000 € auf 5.168.300 € erhöht.

Erläuterung:

Die Mittel im „Jugendanpassungskonzept“ sind seit 2000 ein einziges Mal erhöht worden, in 2016 und 17 soll es minimale Steigerungen geben. Diese sind aber nicht geeignet, den zunehmenden Abbau der Angebote an Jugendliche aufzuhalten, geschweige denn umzukehren. Als Folge der kalten Kürzung durch Inflation gibt es nicht mehr in allen Stadtteilen Jugendzentren. Die noch existierenden müssen fortschreitende Abstriche bei der Betreuung der Jugendlichen machen. Sowohl der Jugendhilfeausschuss als auch die Beirätekonferenz haben eine Erhöhung der Mittel für dringend notwendig befunden. Die hier eingestellten Mittel gleichen die Inflation der letzten Jahre aus.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Präventionsprogramm gegen Salafismus“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.01	Hilfen für junge Menschen und Familien
Produktgruppe:	41.01.01	Kinder - und Jugendförderung

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 11.508 Tsd. € um 0 Tsd. € auf 11.508 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 11.917 Tsd. € um 200 Tsd. € auf 12.117 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend und Soziales
Kapitel:	3431	Allgemeine Bewilligungen für junge Menschen
Titel:	684 03-8 684 50-0	Zuschüsse an freie Träger zur Förderung lokaler "Partnerschaften f. Demokratie"

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 10.000 € um 0 € auf 10.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 10.000 € um 200.000 € auf 210.000 € erhöht.

Erläuterung:

Aus dem Integrationskonzept ergibt sich bisher nicht, wie viel Geld für die Prävention salafistischer Radikalisierung zur Verfügung stehen soll. Das ist schlecht, weil der Bedarf enorm ist und die Zeit drängt: Die Bundesfinanzierung für das Beratungsnetzwerk kitab läuft Ende 2016 aus. Deshalb muss Bremen eine entsprechende Institution selbst finanzieren. Das bestehende ressortübergreifende ‚Präventionskonzept religiös begründeter Extremismus und Islamfeindlichkeit‘ muss institutionell abgesichert werden.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Anpassung Aufwendungen Jugendverbandsarbeit“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.01	Hilfen für junge Menschen und Familien
Produktgruppe:	41.01.01	Kinder - und Jugendförderung

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 11.508 Tsd. € um 68 Tsd. € auf 11.576 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 11.917 Tsd. € um 68 Tsd. € auf 11.985 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend und Soziales
Kapitel:	3431	Allgemeine Bewilligungen für junge Menschen
Titel:	684 67-4	Zuschüsse für außerschulische Jugendbildung, Jugendverbandsarbeit und -information

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 673.120 € um 68.000 € auf 741.120 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 673.120 € um 68.000 € auf 741.120 € erhöht.

Erläuterung:

Die Aufwendungen für die Jugendverbandsarbeit werden um 10 Prozent erhöht, um zumindest die allgemeine Kostensteigerungsrate abzudecken. Dies entspricht der Forderung des Bremer Jugendrings. Seit Jahren werden die Kostensteigerungen im Budget nicht aufgefangen. Laut Jugendring gleicht selbst diese Anpassung nur die Hälfte der Kostensteigerungen des letzten Jahrzehnts auf.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Hoodtraining ausweiten“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.01	Hilfen für junge Menschen und Familien
Produktgruppe:	41.01.01	Kinder - und Jugendförderung

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 11.508 Tsd. € um 35 Tsd. € auf 11.543 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 11.917 Tsd. € um 100 Tsd. € auf 12.017 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend und Soziales
Kapitel:	3431	Allgemeine Bewilligungen für junge Menschen
Titel:	684 80-1	Zuschüsse an freie Träger für stadtteilbezogene Kinder- und Jugendarbeit

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 3.793.300 € um 35.000 € auf 3.828.300 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 3.968.300 € um 100.000 € auf 4.068.300 € erhöht.

Erläuterung:

Das Hoodtraining hat sich in Osterholz Tenever als sehr erfolgreiches präventives Programm der Jugendarbeit erwiesen. Ähnliche Projekte sollen auch in anderen Stadtteilen möglich gemacht werden, um Jugendlichen Spaß an Bewegung zu vermitteln und eine positive Perspektive zu eröffnen.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „UmF: Sicherstellung jugendhilfegerechter Betreuung und Spracherwerb“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.01	Hilfen für junge Menschen und Familien
Produktgruppe:	41.01.06	EGH SGB XII + Sonstige HzE SGB VIII

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 71.248 Tsd. € um 4.667 Tsd. € auf 75.915 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 56.652 Tsd. € um 14.000 Tsd. € auf 70.652 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend und Soziales
Kapitel:	3434	Erziehungshilfe
Titel:	684 22-5	Zuwendungen im Zusammenhang mit der Hilfe für unbegleitete minderjährige Ausländer

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 214.000 € um 4.666.667 € auf 4.880.667 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 272.000 € um 14.000.000 € auf 14.272.000 € erhöht.

Erläuterung:

Der Betreuungsschlüssel für UmF wird stärker an die allgemeinen Standards angenähert, die in der Jugendhilfe eigentlich verpflichtend sind.

Der Mittelansatz für kommunale Sprachkurse wird verdoppelt, sowohl beim sprachlichen Erstunterricht als auch beim Erwerb höherer beruflicher Sprachniveaus. Das Recht auf sprachlichen Unterricht soll entsprechend durch eine fachliche Weisung abgesichert werden, so wie das bei den UmF bereits geschehen ist.

Anmerkung: Die hier eingestellten Mittel dienen der erfolgreichen Integration der großen Anzahl von geflüchteten Menschen und sind gegenüber dem Sanierungsrat als "nicht Sanierungspfad-relevant" zu vertreten.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Bedarfsplanung und Zuweisungsverwaltung Modulbauten“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.05	Leist. z. Existenzsich. n. SGB XII u. II
Produktgruppe:	41.05.03	HLU 3. Kapitel SGB XII (a. v. E.)

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 11.200 Tsd. € um 50 Tsd. € auf 11.250 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 11.417 Tsd. € um 150 Tsd. € auf 11.567 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend und Soziales
Kapitel:	3496	Amt für soziale Dienste (Personalkosten)
Titel:	428 42-0	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - Integration v.Flüchtlingen, wirtschaftliche Hilfen

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 0 € um 50.000 € auf 50.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 0 € um 150.000 € auf 150.000 € erhöht.

Erläuterung:

Die 3.500 Wohnungen in Modulbauweise sollen bereits in der Planung von der Fachstelle Wohnen begleitet werden, die später auch die Zuweisung übernimmt. Dafür wird die Fachstelle um 3 Stellen aufgestockt.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Beratungsstelle unbegleitete minderjährige Geflüchtete“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.01	Hilfen für junge Menschen und Familien
Produktgruppe:	41.01.06	EGH SGB XII + Sonstige HzE SGB VIII

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 71.248 Tsd. € um 250 Tsd. € auf 71.498 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 56.652 Tsd. € um 500 Tsd. € auf 57.152 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend und Soziales
Kapitel:	3434	Erziehungshilfe
Titel:	684 22-5	Zuwendungen im Zusammenhang mit der Hilfe für unbegleitete minderjährige Ausländer

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 214.000 € um 250.000 € auf 464.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 272.000 € um 500.000 € auf 772.000 € erhöht.

Erläuterung:

Für UmF gibt es angesichts ihrer komplizierten Situation hohen Beratungsbedarf, der nicht zuverlässig gedeckt ist. Die Beratungsstelle soll mit ca. 10 Stellen diese Aufgabe übernehmen und auch vor Ort/dezentral tätig sein.

Anmerkung: Die hier eingestellten Mittel dienen der erfolgreichen Integration der großen Anzahl von geflüchteten Menschen und sind gegenüber dem Sanierungsrat als "nicht Sanierungspfad-relevant" zu vertreten.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Rechtsberatungsstelle für Geflüchtete“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.03	Hilfen und Leistungen für Zuwanderer
Produktgruppe:	41.03.01	Hilfen für Asylbewerber und Flüchtlinge

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 140.209 Tsd. € um 125 Tsd. € auf 140.334 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 155.052 Tsd. € um 250 Tsd. € auf 155.302 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend und Soziales
Kapitel:	3417	Leistungen für Asylbewerber
Titel:	684 22-0	Zuschuss an die Beratungsstelle für ausländische Flüchtlinge

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 122.730 € um 125.000 € auf 247.730 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 124.570 € um 250.000 € auf 374.570 € erhöht.

Erläuterung:

Rechtsberatung für Geflüchtete ist eine vordringliche Aufgabe, die öffentlich wahrgenommen werden muss. Durch den Antrag wird eine kommunale, qualifizierte Rechtsberatung für Geflüchtete eingerichtet.

Anmerkung: Die hier eingestellten Mittel dienen der erfolgreichen Integration der großen Anzahl von geflüchteten Menschen und sind gegenüber dem Sanierungsrat als "nicht Sanierungspfad-relevant" zu vertreten.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Förderung Berufsanerkennung und Nachqualifizierung Geflüchtete und Zuwanderer“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.03	Hilfen und Leistungen für Zuwanderer
Produktgruppe:	41.03.01	Hilfen für Asylbewerber und Flüchtlinge

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 140.209 Tsd. € um 210 Tsd. € auf 140.419 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 155.052 Tsd. € um 420 Tsd. € auf 155.472 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend und Soziales
Kapitel:	3417	Leistungen für Asylbewerber
Titel:	684 22-0	Zuschuss an die Beratungsstelle für ausländische Flüchtlinge

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 122.730 € um 210.000 € auf 332.730 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 124.570 € um 420.000 € auf 544.570 € erhöht.

Erläuterung:

Im Integrationskonzept ist lediglich die Aufstockung des Bearbeitungspersonals für die Berufsanerkennungsverfahren vorgesehen. Erforderlich ist darüber hinaus die Einrichtung einer Beratungsstelle, um die Zahl der Anerkennungen zu steigern. Dabei sollen auch die Gebühren des Verfahrens übernommen werden können.

Zudem sollen Mittel für Nachqualifizierungskurse für Menschen ausländischen Abschlüssen und Ausbildungen bereitgestellt werden. Oft müssen Menschen mit Migrationshintergrund zur Anerkennung ihrere Abschlüsse, Ausbildungen und Qualifikationen Nachqualifizierungskurse besuchen, die allerdings kostenpflichtig sind. Diese Kosten wirken oft abschreckend und verhindern somit die schnelle Arbeitsmarktintegration. Die hier eingestellten Mittel sollen auch dafür verwendet werden, die Kosten für die Kurse auf ein möglichst geringes Minimum zu reduzieren sollen.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Ambulante Betreuung im eigenen Wohnraum“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.03	Hilfen und Leistungen für Zuwanderer
Produktgruppe:	41.03.01	Hilfen für Asylbewerber und Flüchtlinge

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 140.209 Tsd. € um 320 Tsd. € auf 140.529 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 155.052 Tsd. € um 960 Tsd. € auf 156.012 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend und Soziales
Kapitel:	3417	Leistungen für Asylbewerber
Titel:	684 20-3	Zuwendungen im Bereich Asyl und Flüchtlinge

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 1.634.000 € um 320.000 € auf 1.954.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 1.562.000 € um 960.000 € auf 2.522.000 € erhöht.

Erläuterung:

Derzeit ziehen ca. 1.800 Geflüchtete pro Jahr aus den Übergangs- und Gemeinschafts-unterkünften in Wohnraum um. Wie in Bürgerschaftsbeschlüssen und Deputation festgestellt, ist dafür hauptamtliche ambulante Betreuung erforderlich. Bei einen Schlüssel von 1:75 ergibt sich ein Bedarf von 24 Stellen.

Anmerkung: Die hier eingestellten Mittel dienen der erfolgreichen Integration der großen Anzahl von geflüchteten Menschen und sind gegenüber dem Sanierungsrat als "nicht sanierungspfad-relevant" zu vertreten.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Feuerwehr Sanierung“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	97	Immobilienwirtschaft und -management
Produktbereich:	97.99	Eigengesellsch., Sonderverm., Stift.+AöR
Produktgruppe:	97.99.02	Sondervermögen Immobilien und Technik(S)

Der Anschlag bei den investiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 33.516 Tsd. € um 1.500 Tsd. € auf 35.016 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	39	Finanzen
Kapitel:	3988	Zuweisungen an Sondervermögen Immobilien und Technik
Titel:	884 20-0	An Sondervermögen Immobilien und Technik für Sanierungsinvestitionen

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 22.000.000 € um 1.500.000 € auf 23.500.000 € erhöht.

Erläuterung:

Zur verstärkten Sanierung der Gebäude der Feuerwehr werden hier 500.000 Euro an zusätzlichen Mitteln eingestellt. Zudem wird 1 Mio. Euro bereitgestellt, um das neue Wachenkonzept planen und ausarbeiten zu können.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Feuerwehr Fahrzeuge“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	07	Inneres
Produktbereich:	07.02	Nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr
Produktgruppe:	07.02.06	Feuerwehr

Der Anschlag bei den investiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 1.872 Tsd. € um 500 Tsd. € auf 2.372 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	30	Bürgerschaft, Rechnungshof, Senat, Inneres
Kapitel:	3054	Feuerwehr
Titel:	811 10-0	Erwerb von Fahrzeugen

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 1.124.000 € um 500.000 € auf 1.624.000 € erhöht.

Erläuterung:

Die Technik der Feuerwehren in Bremen weist einen Sanierungsstau von 6 Mio. Euro auf. Der Großteil des Investitionsstaus liegt bei den Freiwilligen Feuerwehren, hier gibt es KFZ, die 20 Jahre und deutlich älter sind. 2011 wurde ein „Strukturkonzept für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadtgemeinde Bremen“ beschlossen, in dem auch mittelfristige Investitionszusagen gemacht worden sind. Darin wird festgelegt, dass Löschfahrzeuge nicht länger als 20 Jahre, Mannschaftswagen nicht länger als 12 Jahre im Dienst bleiben sollen. Um diese Marke zu erreichen, müssen pro Jahr 2 Fahrzeuge bei den Freiwilligen Feuerwehren beschafft werden. In der Realität funktioniert das so, dass die Berufsfeuerwehr ein neues Fahrzeug erhält, und dafür eines an die FFW abgibt. Die Vorgaben im „Strukturkonzept“ werden aber vom Senat regelmäßig nicht eingehalten. Die hier eingestellten Mittel stellen sicher, dass die Vorgaben für 2017 einzuhalten sind.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Stadtamt“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	07	Inneres
Produktbereich:	07.03	Stadtamt
Produktgruppe:	07.03.11	Öffentliche Ordnung und Bürgerservice

Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2016 von 12.054 Tsd. € um 667 Tsd. € auf 12.721 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2017 von 12.116 Tsd. € um 2.000 Tsd. € auf 14.116 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	30	Bürgerschaft, Rechnungshof, Senat, Inneres
Kapitel:	3051	Stadtamt
Titel:	422 21-9	Bezüge planmäßiger Beamten

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 2.835.780 € um 666.667 € auf 3.502.447 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 2.845.090 € um 2.000.000 € auf 4.845.090 € erhöht.

Erläuterung:

Der generelle Personalabbau der „PEP-Quote“ gilt auch weiterhin fürs Stadtamt, obwohl die Zustände dort schon jetzt katastrophal sind: lange Wartezeiten, enormer Krankenstand und Fluktuation beim Personal sind die Folge. Die hier eingestellten Mittel sollen 50 neue Vollzeitstellen finanzieren. Damit verbunden soll eine Aussetzung der PEP-Quote für das Stadtamt sein.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Globalmittel Ortsbeiräte“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	03	Senat, Senatskanzlei
Produktbereich:	03.01	Senat, Senatskanzlei
Produktgruppe:	03.01.02	Stadtteilmanagement

Der Anschlag bei den Investiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 1.069 Tsd. € um 102 Tsd. € auf 1.171 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den Investiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 1.069 Tsd. € um 102 Tsd. € auf 1.171 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	30	Bürgerschaft, Rechnungshof, Senat, Inneres
Kapitel:	3041	Stadtteilmanagement
Titel:	799 99-3	Globalmittel für orts- und stadtteilbezogene Maßnahmen

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 1.019.000 € um 102.000 € auf 1.121.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 1.019.000 € um 102.000 € auf 1.121.000 € erhöht.

Erläuterung:

Zur Stärkung der Stadtteil- und Beirätearbeit wird eine Erhöhung der Globalmittel um zehn Prozent vorgenommen.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Integrationsmittel Stadtteilprojekte“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	03	Senat, Senatskanzlei
Produktbereich:	03.01	Senat, Senatskanzlei
Produktgruppe:	03.01.02	Stadtteilmanagement

Der Anschlag bei den investiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 1.069 Tsd. € um 200 Tsd. € auf 1.269 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den investiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 1.069 Tsd. € um 300 Tsd. € auf 1.369 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	30	Bürgerschaft, Rechnungshof, Senat, Inneres
Kapitel:	3041	Stadtteilmanagement
Titel:	799 99-3	Globalmittel für orts- und stadtteilbezogene Maßnahmen

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 1.019.000 € um 200.000 € auf 1.219.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 1.019.000 € um 300.000 € auf 1.319.000 € erhöht.

Erläuterung:

Die hier eingestellten Mittel sollen den Ortsbeiräten zur Verfügung gestellt werden, um kleine Projekte aus dem Stadtteil, die der Integration von Geflüchteten dienen, zu finanzieren.

Anmerkung: Die hier eingestellten Mittel dienen der erfolgreichen Integration der großen Anzahl von geflüchteten Menschen und sind gegenüber dem Sanierungsrat als "nicht Sanierungspfad-relevant" zu vertreten.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Erhöhung der WiN-Mittel“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	68	Umwelt, Bau und Verkehr
Produktbereich:	68.02	Fachbereich Bau und Stadtentwicklung
Produktgruppe:	68.02.06	Städtebau/Stadtumbau/Wohnungswesen

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 12.561 Tsd. € um 750 Tsd. € auf 13.311 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 16.051 Tsd. € um 1.500 Tsd. € auf 17.551 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	36	Umwelt, Bau und Verkehr
Kapitel:	3696	Städtebauförderung
Titel:	892 50-3	Zuschüsse an Dritte für das Programm "Wohnen in Nachbarschaften (WIN)"

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 1.750.000 € um 750.000 € auf 2.500.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 1.750.000 € um 1.500.000 € auf 3.250.000 € erhöht.

Erläuterung:

Um den sozialen Zusammenhalt zu stärken und sozialräumliche Armut zu bekämpfen, wird das Programm Wohnen in Nachbarschaften (WiN) aufgestockt. Die Zahl der Fördergebiete wird um 3 erhöht, der Mittelansatz pro Fördergebiet um 50% angehoben.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Stadtteilprojekt ‚Wilder Westen'"

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.01	Hilfen für junge Menschen und Familien
Produktgruppe:	41.01.01	Kinder - und Jugendförderung

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 11.508 Tsd. € um 240 Tsd. € auf 11.748 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 11.917 Tsd. € um 240 Tsd. € auf 12.157 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend und Soziales
Kapitel:	3431	Allgemeine Bewilligungen für junge Menschen
Titel:	684 95-0	Zuschüsse an freie Träger im Rahmen „Streichelzoo"

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von € um 240.000 € auf 240.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von € um 240.000 € auf 240.000 € erhöht.

Erläuterung:

Für das Quartier um den Halmer Weg in Gröpelingen ist das Stadtteilprojekt „Wilder Westen" für die Kinder- und Jugendarbeit sowie für die Armutsbekämpfung von wesentlicher Bedeutung. Es ist daher mit all seinen Bestandteilen – also inklusive dem Streichelzoo – dauerhaft zu erhalten. Um dieses Ziel zu erreichen, ist es als Zuwendungsempfänger bei der Senatorin für Soziales strukturell abzusichern. Im aktuellen Haushaltsjahr sind Kosten für den Erhalt der Infrastruktur einzuplanen, daher muss der „Wilde Westen" auch im Jahr 2016 den vollen Zuschuss bekommen und nicht nur anteilig für ein halbes Jahr.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Rat und Tat Zentrum für Schwule und Lesben e.V.“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	51	Gesundheit
Produktbereich:	51.01	Gesundheitsförderung, -schutz und -hilfe
Produktgruppe:	51.01.01	Gesundheitsförderung, -hilfe u. -schutz

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 5.275 Tsd. € um 45 Tsd. € auf 5.320 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 5.453 Tsd. € um 45 Tsd. € auf 5.498 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	35	Gesundheit
Kapitel:	3501	Allgemeine Bewilligungen für Gesundheit
Titel:	'684 11-1	Zuschuss an das Rat u. Tat-Zentrum für Maßnahmen zur Aids-Bekämpfung

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 152.000 € um 45.000 € auf 197.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 152.000 € um 45.000 € auf 197.000 € erhöht.

Erläuterung:

Aufstockung der institutionellen Förderung des Rat&Tat-Zentrums für die (bisher kreditfinanzierte) Stelle der Geschäftsführung und gestiegene Beratungsbedarfe, die bislang teilweise durch Ehrenamtliche abgedeckt werden müssen.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Kinderschutz“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.01	Hilfen für junge Menschen und Familien
Produktgruppe:	41.01.03	Hilfen zur Erziehung SGB VIII -ambulant-

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 69.946 Tsd. € um 85 Tsd. € auf 70.031 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 72.263 Tsd. € um 85 Tsd. € auf 72.348 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend und Soziales
Kapitel:	3434	Erziehungshilfe
Titel:	684 14-4	Zuschüsse an Freie Träger für den Kinderschutz

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 683.100 € um 85.000 € auf 768.100 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 743.350 € um 85.000 € auf 828.350 € erhöht.

Erläuterung:

Die Beratungsstelle Schattenriss benötigt eine Aufstockung der institutionellen Förderung u. a. um die Online-Beratung zu sichern (25.000 €). Dieses niedrigschwellige und zielgruppenspezifische Hilfsangebot ist unverzichtbar, da durch diese besonders das Dunkelfeld der Betroffenen erreicht wird. Seit Eröffnung in 2011 sind keine öffentlichen Mittel in diese Beratungsform geflossen.

Mädchenhaus: Falls die Mehrkosten im Personalbereich in Höhe von 60.000 € nicht bewilligt werden, bedeutet dies eine weitere erhebliche Kürzung der Personalstunden in der Beratungsstelle.Dann muss im Kernbereichen der Beratungsarbeit gekürzt werden. Wichtige Aufgaben wie Präventionsarbeit, Gruppenangebote und Veranstaltungen für Schulklassen würden gestrichen, damit das tägliche Beratungsangebot gewährleistet bleibt.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Mittel Übernahme von Mietschulden“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.05	Leist. z. Existenzsich. n. SGB XII u. II
Produktgruppe:	41.05.04	Komm. Leist. zur Existenzsich. n. SGB II

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 239.066 Tsd. € um 450 Tsd. € auf 239.516 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 254.638 Tsd. € um 900 Tsd. € auf 255.538 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend und Soziales
Kapitel:	3472	Hilfe und Leistungen nach dem SGB II
Titel:	681 03-5	Übernahme der Mietschulden

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 346.000 € um 450.000 € auf 796.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 351.000 € um 900.000 € auf 1.251.000 € erhöht.

Erläuterung:

Die Möglichkeit, Mietschulden zu übernehmen, ist ein wichtiges Instrument um den Verbleib in der Wohnung zu sichern. Der Anschlag wird wieder auf das Niveau des Anschlags von 2015 erhöht.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Stadtticket“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.05	Leist. z. Existenzsich. n. SGB XII u. II
Produktgruppe:	41.05.04	Komm. Leist. zur Existenzsich. n. SGB II

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 239.066 Tsd. € um 750 Tsd. € auf 239.816 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 254.638 Tsd. € um 1.450 Tsd. € auf 256.088 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend und Soziales
Kapitel:	3408	Sonstige Sozialleistungen
Titel:	682 10-9	Zuschuss an die BSAG für das Stadtticket

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 1.500.000 € um 750.000 € auf 2.250.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 1.550.000 € um 1.450.000 € auf 3.000.000 € erhöht.

Erläuterung:

Erhöhung Zuschuss an die BSAG für das Stadtticket. Dies ermöglicht eine Absenkung des Preises. Damit können mehr Menschen mit geringem Einkommen das Ticket nutzen und an Mobilität teilhaben. Mobilität ist Teil der gesellschaftlichen Teilhabe. Der Anteil für Mobilität im Hartz IV Regelsatz beläuft sich ab 2016 auf 25,45 Euro. Das Stadtticket kostet derzeit für einen Erwachsenen 35,90 Euro.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT **Drucksache 19 / S**
Stadtbürgerschaft **(zu Drs. 19/146 S)**
19. Wahlperiode
.16

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Personal Sozialzentren für Ausgabe Stadtticket“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.90	Zentrale Dienste
Produktgruppe:	41.90.04	Amt f.Soziale Dienste/Zentrale Steuerung

Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2016 von 3.967 Tsd. € um 50 Tsd. € auf 4.017 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2017 von 3.965 Tsd. € um 150 Tsd. € auf 4.115 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend und Soziales
Kapitel:	3496	Amt für soziale Dienste (Personalkosten)
Titel:	428 14-4	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Aushändigung von Stadttickets "temporäre Personalmittel”

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 175.000 € um 50.000 € auf 225.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 175.000 € um 150.000 € auf 325.000 € erhöht.

Erläuterung:

Die Ausgabestellen der erforderlichen Bescheinigung zum Erwerb eines Stadttickets wurden auf die Sozialzentren reduziert. Vorher gaben auch die Jobcenter diese Bescheinigung aus. Dadurch kommt es zu einem vermehrten KundInnenaufkommen in den Sozialzentren. Hierfür sind weitere Personalkapazitäten3 vzk in den Sozialzentren erforderlich.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Seniorenbegegnungsstätten“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.04	Hilfen und Leistungen f. ältere Menschen
Produktgruppe:	41.04.01	Präventive und offene Altenhilfe

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 3.115 Tsd. € um 75 Tsd. € auf 3.190 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 3.064 Tsd. € um 225 Tsd. € auf 3.289 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend und Soziales
Kapitel:	3411	Allgemeine Bewilligungen für Erwachsene und ältere Menschen
Titel:	684 10-4	Zuwendungen an Körperschaften, Verbände, Vereine und sonst. für Begegnungsstätten

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 900.000 € um 75.000 € auf 975.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 900.000 € um 225.000 € auf 1.125.000 € erhöht.

Erläuterung:

Die Zuwendung sind seit vielen Jahren eingefroren. Die hier eingestellten Mittel erlauben die dringend notwendige Erhöhung der Wochenstundenzahl der Leitungskräfte von 8,5 auf 15 Std (4,5 VzÄ).

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Dienstleistungszentren (Nachbarschaftshilfe)“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.04	Hilfen und Leistungen f. ältere Menschen
Produktgruppe:	41.04.01	Präventive und offene Altenhilfe

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 3.115 Tsd. € um 266 Tsd. € auf 3.381 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 3.064 Tsd. € um 798 Tsd. € auf 3.862 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend und Soziales
Kapitel:	3411	Allgemeine Bewilligungen für Erwachsene und ältere Menschen
Titel:	684 11-2	Zuwendungen an Körperschaften, Verbände, Vereine und sonst. für Dienstleistungszentren

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 1.578.000 € um 266.000 € auf 1.844.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 1.578.000 € um 798.000 € auf 2.376.000 € erhöht.

Erläuterung:

Die Zuwendungen sind nach 2006 gesunken, dagegen haben die Aufgaben zugenommen. Die hier eingestellte Erhöhung des Anschlags um 798.000 Euro pro volles Jahr sind notwendig, um die Aufgabenbedarfe abdecken zu können.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Gruppenleitungsstellen Werkstatt Bremen“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.02	Hilfen und Leistungen für Erwachsene
Produktgruppe:	41.02.01	Hilfen für Erwachsene mit Behinderungen

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 115.248 Tsd. € um 250 Tsd. € auf 115.498 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 119.483 Tsd. € um 750 Tsd. € auf 120.233 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend und Soziales
Kapitel:	3418	Sozialhilfeleistungen (ehemals überörtlicher Träger)
Titel:	671 35-0	Hilfe zur Beschäftigung in einer Werkstatt für behinderte Menschen in Bremen für geistig- und mehrfach behinderte Erwachsene

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 17.315.000 € um 250.000 € auf 17.565.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 17.986.000 € um 750.000 € auf 18.736.000 € erhöht.

Erläuterung:

Zur Einhaltung des in der Werkstättenverordnung vorgegebenen Betreuungsschlüssels von 1:12 ist eine Personalaufstockung um 15 GruppenleiterInnen notwendig.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Mütterzentren“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.01	Hilfen für junge Menschen und Familien
Produktgruppe:	41.01.05	Bürg.Engagement,Selbsthilfe,Familienpol.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 2.005 Tsd. € um 135 Tsd. € auf 2.140 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 2.027 Tsd. € um 271 Tsd. € auf 2.298 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend und Soziales
Kapitel:	3431	Allgemeine Bewilligungen für junge Menschen
Titel:	684 88-7	Zuschüsse für den Betrieb von Mütterzentren

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 371.920 € um 135.225 € auf 507.145 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 380.020 € um 270.500 € auf 650.520 € erhöht.

Erläuterung:

Die eingesetzten Mittel decken dringende Bedarfe und dienen damit der Sicherstellung und Verbesserung der Arbeit in den Mütterzentren Tenever (37.500 € für 2016 und 75.000 € für 2017), Vahr (41.225 € für 2016 und 82.500 € für 2017), Blockdiek (15.500 € für 2016 und 31.000 € für 2017) und Huchting (41.000 € für 2016 und 82.000 € für 2017).

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Straffälligenbetreuung e.V.“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.06	Hilfe b. Krankheit u.a. bes. Lebenslagen
Produktgruppe:	41.06.02	Hilfe bei anderen besonderen Lebenslagen

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 10.921 Tsd. € um 5 Tsd. € auf 10.926 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 11.184 Tsd. € um 15 Tsd. € auf 11.199 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend und Soziales
Kapitel:	3411	Allgemeine Bewilligungen für Erwachsene und ältere Menschen
Titel:	684 40-6	Zuschuss an die Bremische Straffälligenbetreuung

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 244.000 € um 5.000 € auf 249.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 245.000 € um 15.000 € auf 260.000 € erhöht.

Erläuterung:

Erhöhung des Anschlages um 16.000 für 2016 und um 15.000 für 2017, um dringend notwendige Personalkostensteigerungen abdecken und um eine Servicestelle des Vereins in der Sozialberatungsstelle finanzieren zu können.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Ausfinanzierung Bäderkonzept“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	12	Sport
Produktbereich:	12.99	Eigengesellsch., Sonderverm., Stift.+AöR
Produktgruppe:	12.99.10	Bremer Bäder GmbH

Der Anschlag bei den investiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 5.470 Tsd. € um 3.000 Tsd. € auf 8.470 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	31	Sport
Kapitel:	3191	Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit
Titel:	884 12-3	An das Sondervermögen Immobilien und Technik für Investitionen zur Sanierung des Unibades an die Bremer Bäder GmbH

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 4.600.000 € um 3.000.000 € auf 7.600.000 € erhöht.

Erläuterung:

Das beschlossene und mit Beiräten und Vereinen vereinbarte Bäderkonzept ist im Haushaltsentwurf nicht finanziert. Die Neubauten in Walle und Horn, die als Ersatz für das wegfallende Unibad geplant sind, wären nach den bisherigen Plänen nicht möglich. Der Haushaltsentwurf sieht im Gegenteil sogar weniger Geld für den Neubau von 2 Bädern vor, als noch im Haushalt 2014/2015 für die Sanierung des Unibades veranschlagt waren.

Mit diesem Änderungsantrag wird gleichzeitig die vom Bundesministerium für Bau vorausgesetzte Kofinanzierung für den Wettbewerb gesichert, an dem sich Bremen aktuell für eine Bezuschussung für den Neubau des Westbades bewirbt.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Sanierung Hallen und Plätze“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	12	Sport
Produktbereich:	12.01	Sport
Produktgruppe:	12.01.01	Allgemeine Sportangelegenheiten

Der Anschlag bei den investiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 1.097 Tsd. € um 500 Tsd. € auf 1.597 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den investiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 2.097 Tsd. € um 2.000 Tsd. € auf 4.097 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	31	Sport
Kapitel:	3191	Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit
Titel:	div.	

Die Anschläge werden für das Jahr 2016 nach Maßgabe des Ressorts um 500.000 € erhöht.

Die Anschläge werden für das Jahr 2017 nach Maßgabe des Ressorts um 2.000.000 € erhöht.

Erläuterung:

Viele Sportanlagen im Land Bremen sind in einem maroden Zustand. Bei einigen besteht sogar mittelfristig die Gefahr, dass sie gänzlich unbenutzbar werden. Die Sanierung der Hallen nach dem Auszug der Geflüchteten ist meist nur eine Beseitigung der Schäden, stellt aber keine nachhaltige Instandsetzung für die nächsten Jahrzehnte dar. Der Landessportbund hält die hier eingestellten Mittel für dringend notwendig.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Mittel Sport für Integration“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	12	Sport
Produktbereich:	12.01	Sport
Produktgruppe:	36903	Allgemeine Sportangelegenheiten

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 6.925 Tsd. € um 200 Tsd. € auf 7.125 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 7.107 Tsd. € um 300 Tsd. € auf 7.407 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	31	Sport
Kapitel:	3191	Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit
Titel:	684 98-1 (neu)	Zuschüsse an Sportvereine für Projekte zur Integration von Flüchtlingen

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2016 von 200.000 € eingestellt.

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2017 von 300.000 € eingestellt.

Erläuterung:

Die Sportvereine sind wichtige Partner im Bereich der Intergrationsarbeit, gerade für junge Geflüchtete. Projekte und Initiativen aus dem Sportbereich, die diesen Prozess unterstützen, können mit den eingestellten Mitteln finanziert werden.

Anmerkung: Die hier eingestellten Mittel dienen der erfolgreichen Integration der großen Anzahl von geflüchteten Menschen und sind gegenüber dem Sanierungsrat als "nicht Sanierungspfad-relevant" zu vertreten.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Zuschuss Grambker Seebad“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	12	Sport
Produktbereich:	12.01	Sport
Produktgruppe:	36903	Allgemeine Sportangelegenheiten

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 6.925 Tsd. € um 4 Tsd. € auf 6.929 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 7.107 Tsd. € um 0 Tsd. € auf 7.107 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	31	Sport
Kapitel:	3191	Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit
Titel:	893 25-4 (neu)	Zuschuss an die Initiative „Grambker Seebad“

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2016 von 4.000 € eingestellt.

Erläuterung:

Der Bürgerverein, der das Grambker Seebad gerne betreiben möchte hat momentan eine von ihnen berechnete Unterdeckung von 4000€. Diese Unterdeckung soll ausgeglichen werden, damit der Betrieb aufgenommen werden kann.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Eigenmittel-fonds“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	22	Kultur
Produktbereich:	22.90	Sonstiges (Allg. Kulturpflege)
Produktgruppe:	22.90.01	Zentrale Dienste

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 1.297 Tsd. € um 100 Tsd. € auf 1.397 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 1.337 Tsd. € um 300 Tsd. € auf 1.637 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3289	Allgemeine Bewilligungen für Kulturpflege
Titel:	686 93-1 (neu)	.Zuschüsse für Kulturproduzenten/Innen

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2016 von 100.000 € eingestellt.

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2017 von 300.000 € eingestellt.

Erläuterung:

Durch die Schaffung eines Eigenmittelfonds sollen Kulturproduzent*innen in die Lage versetzt werden, Anträge bei Förderinstitutionen (des Bundes, der EU etc.) zu stellen, die den Nachweis von Eigenmitteln erfordern. Dies wäre ein Instrument, um mit dem Einsatz relativ geringer Landesmittel ein Vielfaches an Drittmitteln für die Kulturszene einzuwerben.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Mittel für Kultur zur Integration“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	22	Kultur
Produktbereich:	22.04	Bild.Kunst,Literatur,Medien,K.austausch
Produktgruppe:	37003	Bildende Kunst,Kunst i.ö.R.,K.austausch

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 699 Tsd. € um 200 Tsd. € auf 899 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 699 Tsd. € um 300 Tsd. € auf 999 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3288	Kommunale Kulturarbeit
Titel:	684 40-4 (neu)	Zuschüsse für Projekte zur Integration von Flüchtlingen

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2016 von 200.000 € eingestellt.

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2017 von 300.000 € eingestellt.

Erläuterung:

Die kulturellen Einrichtungen sind wichtige Partner im Bereich der Intergrationsarbeit und kulturellen Teilhabe. Kulturelle Projekte und Initiativen, die diesen Prozess unterstützen, können mit den eingestellten Mitteln finanziert werden.

Anmerkung: Die hier eingestellten Mittel dienen der erfolgreichen Integration der großen Anzahl von geflüchteten Menschen und sind gegenüber dem Sanierungsrat als "nicht Sanierungspfad-relevant" zu vertreten.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Projektmittel Kulturschaffende“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	22	Kultur
Produktbereich:	22.90	Sonstiges (Allg. Kulturpflege)
Produktgruppe:	22.90.01	Zentrale Dienste

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 1.297 Tsd. € um 300 Tsd. € auf 1.597 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 1.337 Tsd. € um 500 Tsd. € auf 1.837 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3289	Allgemeine Bewilligungen für Kulturpflege
Titel:	686 91-5	Projektförderungen im Kulturbereich

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 266.470 € um 300.000 € auf 566.470 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 306.470 € um 500.000 € auf 806.470 € erhöht.

Erläuterung:

Der Bedeutung der freien Szene steht keine entsprechende Wertschätzung durch die öffentliche Förderungspolitik gegenüber. Produktionen sind für die Kulturschaffenden oft nur unter den Bedingungen extremer Selbstausbeutung zu realisieren. Viele wandern ab, da sie andernorts bessere Arbeitsbedingungen vorfinden. Es ist daher kulturpolitisch geboten, die freie Szene zu stärken und Bremen als wichtigen Standort hierfür zu erhalten und auszubauen. Dafür ist eine signifikante Aufstockung der Projektmittel unerlässlich, auch da diese in den letzten Jahren erheblich gekürzt wurden.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Stadtkultur“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	22	Kultur
Produktbereich:	22.04	Bild.Kunst,Literatur,Medien,K.austausch
Produktgruppe:	37003	Bildende Kunst,Kunst i.ö.R.,K.austausch

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 699 Tsd. € um 300 Tsd. € auf 999 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 699 Tsd. € um 300 Tsd. € auf 999 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3288	Kommunale Kulturarbeit
Titel:	686 94-6 (neu)	Zuschuss an das Stadtkulturzentrum Bremen e. V.

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2016 von 300.000 € eingestellt.

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2017 von 300.000 € eingestellt.

Erläuterung:

Stadtkultur Bremen benötigt wie in den letzten Jahren Stärkungsmittel für die freien Einrichtungen, vor allem für Tarifanpassungen, Angebote der kulturellen Bildung und der Stadtteilkultur und für die Förderung von Produktionen von lokalen Kulturschaffenden.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Gerhard-Marcks-Haus“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	22	Kultur
Produktbereich:	22.03	Museen, Denkmalschutz und Staatsarchiv
Produktgruppe:	22.03.01	Museen

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 5.621 Tsd. € um 90 Tsd. € auf 5.711 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 5.621 Tsd. € um 90 Tsd. € auf 5.711 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3270	Kunst und kunstgeschichtliche Einrichtungen
Titel:	686 15-9	Zuschuss an die Gerhard-Marcks-Stiftung

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 793.500 € um 90.000 € auf 883.500 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 793.500 € um 90.000 € auf 883.500 € erhöht.

Erläuterung:

Das Haus benötigt für den Betrieb gemäß seinem Museumskonzept eine Aufstockung der institutionellen Förderung, um sich mittelfristig von strukturellen Liquiditätsproblemen befreien zu können.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Künstlerhaus“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	22	Kultur
Produktbereich:	22.04	Bild.Kunst,Literatur,Medien,K.austausch
Produktgruppe:	22.04.01	Bildende Kunst,Kunst i.ö.R.,K.austausch

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 699 Tsd. € um 15 Tsd. € auf 714 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 699 Tsd. € um 30 Tsd. € auf 729 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3288	Kommunale Kulturarbeit
Titel:	686 29-6	Zuschuss an das Künstlerhaus Am Deich Verein zur Förderung von Kunst und Kultur e. V.

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 109.000 € um 15.000 € auf 124.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 109.000 € um 30.000 € auf 139.000 € erhöht.

Erläuterung:

Es werden zusätzliche Mittel (mindestens eine halbe Stelle) für Personal benötigt, insbesondere für die Betreuung zusätzlicher Projekte wie Künstlerförderung. Zudem gibt es Bedarf an bauinvestiven Mitteln für die Renovierung in einem zusätzlichen Gastatelier (5000 €)

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Museum Weserburg“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	22	Kultur
Produktbereich:	22.03	Museen, Denkmalschutz und Staatsarchiv
Produktgruppe:	22.03.01	Museen

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 5.621 Tsd. € um 167 Tsd. € auf 5.788 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 5.621 Tsd. € um 500 Tsd. € auf 6.121 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3270	Kunst und kunstgeschichtliche Einrichtungen
Titel:	686 14-0	Zuschuss an die Stiftung Neues Museum Weserburg Bremen

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 1.276.450 € um 166.667 € auf 1.443.117 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 1.276.450 € um 500.000 € auf 1.776.450 € erhöht.

Erläuterung:

Das Museum benötigt dringend Mittel für Personal. Zum einen für die Neubesetzung der Pressestelle, zum anderen für Personal für die Kunstvermittlung. Pressearbeit und Kunstvermittlung für Schulklassen und andere Besuchergruppen sind unerlässlich für den Museumsbetrieb.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Schwankhalle“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	22	Kultur
Produktbereich:	22.02	Theater, Tanz und Musik
Produktgruppe:	22.02.01	Theater und Tanz

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 2.322 Tsd. € um 40 Tsd. € auf 2.362 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 2.322 Tsd. € um 40 Tsd. € auf 2.362 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3288	Kommunale Kulturarbeit
Titel:	686 63-6	Zuschuss an den Trägerverein Schwankhalle "Neugier e.V."

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 768.670 € um 40.000 € auf 808.670 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 768.670 € um 40.000 € auf 808.670 € erhöht.

Erläuterung:

Der Schwankhalle fehlen Mittel für die notwendige Anmietung von Räumen, die Förderung von Neuproduktionen sowie die Nachwuchsförderung, um ihrer Funktion auch als Fördereinrichtung für Darstellende Künste gerecht werden zu können.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „steptext dance project“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	22	Kultur
Produktbereich:	22.02	Theater, Tanz und Musik
Produktgruppe:	22.02.01	Theater und Tanz

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 2.322 Tsd. € um 100 Tsd. € auf 2.422 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 2.322 Tsd. € um 160 Tsd. € auf 2.482 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3288	Kommunale Kulturarbeit
Titel:	686 71-7	Zuschuss an die Steptext Dance Company

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 198.000 € um 100.000 € auf 298.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 198.000 € um 160.000 € auf 358.000 € erhöht.

Erläuterung:

Derzeit können Neuproduktionen nicht gefördert werden und es sind professionellere Arbeitsbedingungen notwendig, um das Angebot aufrecht erhalten zu können. Außerdem werden Investitionsmittel benötigt, u.a. für ein Lager.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Musikschule“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	22	Kultur
Produktbereich:	22.90	Eigengesell.,Sonderverm.,Stiftung u. AöR
Produktgruppe:	22.99.02	Musikschule (S)

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 1.748 Tsd. € um 248 Tsd. € auf 1.996 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 1.748 Tsd. € um 620 Tsd. € auf 2.368 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3289	Allgemeine Bewilligungen für Kulturpflege
Titel:	686 52-4	Zuschuss an den Eigenbetrieb Musikschule Bremen für Personalausgaben

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 1.747.100 € um 248.000 € auf 1.995.100 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 1.747.100 € um 620.000 € auf 2.367.100 € erhöht.

Erläuterung:

Die prekäre Personalsituation bei der Musikschule muss abgestellt werden. Es sollten mehr Lehrkräfte fest angestellt werden und für die Honorarkräfte bedarf es Honorarerhöhungen von 5 Euro pro Stunde als ersten Schritt zu einer besseren Bezahlung. Im Haushalt 2018/2019 müssen die Honorare weiter angehoben werden, um eine angemessene Bezahlung sicherzustellen.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „KeK – Kindermuseum für Bremen“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	22	Kultur
Produktbereich:	22.03	Museen, Denkmalschutz und Staatsarchiv
Produktgruppe:	22.03.01	Museen

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 5.621 Tsd. € um 30 Tsd. € auf 5.651 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 5.621 Tsd. € um 30 Tsd. € auf 5.651 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3270	Kunst und kunstgeschichtliche Einrichtungen
Titel:	686 16-7 (neu)	Zuschuss an das kek-Kindermuseum Bremen e. V.

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2016 von 30.000 € eingestellt.

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2017 von 30.000 € eingestellt.

Erläuterung:

Das Kindermuseum leistet mit viel persönlichem Einsatz eine wertvolle Arbeit im Bereich der Kindermuseumspädagogik, die insbesondere von Brennpunktschulen und Inklusionsklassen viel nachgefragt wird und somit zur kulturellen Teilhabe aller beiträgt. Um diese Arbeit fortzuführen benötigen sie zusätzlich zu den Eigenmitteln und der Unterstützung durch das Museum Weserburg eine institutionelle Förderung für Gehälter, Raummieten und die Durchführung von Ausstellungen.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Kulturzentrum Schlachthof“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	22	Kultur
Produktbereich:	22.01	Kulturelle Bildung
Produktgruppe:	22.01.01	Stadtkultur

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 3.531 Tsd. € um 60 Tsd. € auf 3.591 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 3.531 Tsd. € um 100 Tsd. € auf 3.631 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3288	Kommunale Kulturarbeit
Titel:	686 30-0	Zuschuss an das Kulturzentrum Schlachthof

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 614.310 € um 60.000 € auf 674.310 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 614.310 € um 100.000 € auf 714.310 € erhöht.

Erläuterung:

Das Kulturzentrum Schlachthof muss seit Jahren auf Gehaltssteigerungen verzichten und benötigt daher Mittel für Tarifanpassungen und Neueinstellungen, teilweise auch um den notwendigen Generationenwechsel vollziehen zu können. Ferner werden zusätzliche Mittel benötigt, um weiterhin unkommerzielle Veranstaltungen anbieten zu können, sowie für den Erhalt des technischen Inventars.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Tanzwerk“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	22	Kultur
Produktbereich:	22.02	Theater, Tanz und Musik
Produktgruppe:	22.02.01	Theater und Tanz

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 2.322 Tsd. € um 15 Tsd. € auf 2.337 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 2.322 Tsd. € um 45 Tsd. € auf 2.367 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3288	Kommunale Kulturarbeit
Titel:	686 97-0	Zuschuss an den Tanz Bremen

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 30.000 € um 15.000 € auf 45.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 30.000 € um 45.000 € auf 75.000 € erhöht.

Erläuterung:

Das Tanzwerk benötigt Mittel für eine zusätzliche Vollzeitstelle, da die derzeitigen Angebote sonst gefährdet sind.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Kultur vor Ort“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	22	Kultur
Produktbereich:	22.01	Kulturelle Bildung
Produktgruppe:	22.01.01	Stadtkultur

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 3.531 Tsd. € um 10 Tsd. € auf 3.541 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 3.531 Tsd. € um 30 Tsd. € auf 3.561 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3288	Kommunale Kulturarbeit
Titel:	686 50-4	Zuschuss an Kultur vor Ort e. V.

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 55.500 € um 10.000 € auf 65.500 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 55.500 € um 30.000 € auf 85.500 € erhöht.

Erläuterung:

Die kulturelle Bildung im Stadtteil Gröpelingen muss gesichert werden. Bisher wurde der Bereich der kulturellen Bildung in Gröpelingen durch Stiftungsgelder oder WiN Mittel finanziert. Um die kulturelle Bildung in Gröpelingen dauerhaft zu sichern, braucht es eine zusätzliche halbe Stelle, um das Kinderatelier zu organisieren und weitere Drittmittel vom Bund (z.B Kultur macht stark) zu aquirieren. Die Arbeit des Kinderateliers ist unersetzlich für den Stadtteil. Insbesondere Kinder mit erhöhtem Förderbedarf bekommen hier die Möglichkeit, Erfolgserlebnisse zu machen und an sich selbst zu glauben.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „City 46“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	22	Kultur
Produktbereich:	22.04	Bild.Kunst,Literatur,Medien,K.austausch
Produktgruppe:	22.04.02	Sprachen, Literatur, Medien

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 821 Tsd. € um 15 Tsd. € auf 836 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 821 Tsd. € um 30 Tsd. € auf 851 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3288	Kommunale Kulturarbeit
Titel:	686 45-8	Zuschuss an das Kommunalkino Bremen

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 275.000 € um 15.000 € auf 290.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 275.000 € um 30.000 € auf 305.000 € erhöht.

Erläuterung:

Bislang projektmittelfinanzierte aber regelmäßig stattfindende Programme (Bremer Kinderfilmfest, internationales Bremer Symposium zum Film, Stummfilmprogramm) sollen regelfinanziert werden. Dafür ist eine entsprechende Aufstockung der institutionellen Förderung notwendig.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Stadtbibliothek Investitionen“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	22	Kultur
Produktbereich:	22.99	Eigengesell.,Sonderverm.,Stiftung u. AöR
Produktgruppe:	22.99.01	Stadtbibliothek (S)

Der Anschlag bei den investiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 287 Tsd. € um 211 Tsd. € auf 498 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den investiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 387 Tsd. € um 211 Tsd. € auf 598 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3289	Allgemeine Bewilligungen für Kulturpflege
Titel:	893 73-2	Zuschuss an den Eigenbetrieb Stadtbibliothek Bremen für Investitionen

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 287.000 € um 211.000 € auf 498.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 387.000 € um 211.000 € auf 598.000 € erhöht.

Erläuterung:

Die Stadtbibliothek erhält seit Jahren 498.000 € Investitionszuschuss. Für 2016/2017 sollen diese Ausgaben um 211.000 € in 2016 und 111.000 € in 2017 gemindert werden. Das führt zu einem deutlichen Defizit der Stadtbibliothek, weil sie keine Leistungen für die Nutzer reduzieren will. Mit den hier eingestellten Mitteln wird der ursprüngliche Investitionszuschuss auch für 2016/2017 fortgeschrieben. Für 2017 soll zudem ein zusätzlichen Sprinter angeschafft werden, um das Konzept des Bibliotheksbus (mobiles Angebot der Bibliothek, wo es keine Zweigstelle gibt) zu stärken und in allen Stadtteilen Angebote zu schaffen. Dafür braucht es einmalige Investionskosten (Kauf Sprinter und neuer Medienbestand 100.000). Der Sprinter wirkt in allen Stadtteilen und kann insbesondere dafür genutzt werden, Schulen anzufahren und in den Pausen Angebote zu schaffen.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Stadtbibliothek Personal“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	22	Kultur
Produktbereich:	22.99	Eigengesell.,Sonderverm.,Stiftung u. AöR
Produktgruppe:	22.99.01	Stadtbibliothek (S)

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 8.978 Tsd. € um 0 Tsd. € auf 8.978 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 8.987 Tsd. € um 80 Tsd. € auf 9.067 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3289	Allgemeine Bewilligungen für Kulturpflege
Titel:	686 42-7	Zuschuss an den Eigenbetrieb Stadtbibliothek Bremen für Personalausgaben

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 6.312.200 € um 0 € auf 6.312.200 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 6.321.100 € um 80.000 € auf 6.401.100 € erhöht.

Erläuterung:

Für den Einsatz des neuen Bibliothekssprinters werden Mittel für zwei neue Arbeitsplätze eingestellt.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Volkshochschule“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	22	Kultur
Produktbereich:	22.99	Eigengesell.,Sonderverm.,Stiftung u. AöR
Produktgruppe:	22.99.03	Volkshochschule (S)

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 2.959 Tsd. € um 300 Tsd. € auf 3.259 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 2.961 Tsd. € um 800 Tsd. € auf 3.761 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3289	Allgemeine Bewilligungen für Kulturpflege
Titel:	686 32-0	Zuschuss an den Eigenbetrieb Bremer Volkshochschule für Personalausgaben

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 2.891.900 € um 300.000 € auf 3.191.900 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 2.894.200 € um 800.000 € auf 3.694.200 € erhöht.

Erläuterung:

Die Mittel ermöglichen der Volkshochschule eine bessere Bezahlung ihrer Honorarkräfte und sehen eine Honorarerhöhung um 5 Euro pro Stunde als ersten Schritt vor. Viele Honorarkräfte leben von dem Unterricht an der VHS. Die Bezahlung ist seit 2000 aber nur ein einziges Mal leicht erhöht worden; dies genügt inzwischen nicht mehr für ein Einkommen oberhalb der Armutsgrenze. Die eingestellten Mittel sind notwendig, damit der Stundenlohn der Honorarkräfte inflationskorrigiert der Entlohnung im Jahr 2000 entspricht. Im Haushalt 2018/2019 müssen die Honorare weiter angehoben werden, um eine angemessene Bezahlung sicherzustellen. Außerdem müssen mindestens 10 Vollzeitstellen im Sprachlehrerbereich geschaffen werden, um der "Lehrendenflucht" an die Schulen entgegenzuwirken und auch an der VHS qualifiziertes Personal zu halten.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Radverkehr“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	68	Umwelt, Bau und Verkehr
Produktbereich:	68.01	Verkehr / ÖPNV
Produktgruppe:	68.01.02	Öffentliche Verkehrswege / Finanzhilfen

Der Anschlag bei den investiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 48.420 Tsd. € um 667 Tsd. € auf 49.087 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den investiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 49.261 Tsd. € um 2.000 Tsd. € auf 51.261 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	36	Umwelt, Bau und Verkehr
Kapitel:	3687	Amt für Straßen und Verkehr
Titel:	884 10-7	Investive Zuweisungen an das Sondervermögen Infrastruktur/ Verkehr (ASV)

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 17.005.000 € um 666.667 € auf 17.671.667 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 17.721.000 € um 2.000.000 € auf 19.721.000 € erhöht.

Erläuterung:

Für Sanierung und den Neubau von Radwegen ist im Haushaltsentwurf kein zusätzliches Geld vorgesehen. Die „Zielplanung Fahrrad“ liegt in der Summe exakt auf dem Niveau von 2013. Laut Koalitionsvertrag sollen aber zwei „Premiumradwege“ quer durch Bremen realisiert werden. Die zusätzliche und sinnvolle Aufgabe des Radstreckenausbaus braucht aber auch mehr Geld.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „BSAG“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	68	Umwelt, Bau und Verkehr
Produktbereich:	68.01	Verkehr / ÖPNV
Produktgruppe:	68.01.01	ÖPNV / Konsumtive Finanzhilfen

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 56.731 Tsd. € um 0 Tsd. € auf 56.731 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 52.747 Tsd. € um 3.985 Tsd. € auf 56.732 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	36	Umwelt, Bau und Verkehr
Kapitel:	3681	Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr
Titel:	682 26-0	Verlust der BSAG (Betriebsergebnis und Kapitaldienst - Zinsen - für Fahrzeuge)

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 43.225.000 € um 0 € auf 43.225.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 39.341.000 € um 3.985.000 € auf 43.326.000 € erhöht.

Erläuterung:

Rücknahme der geplanten Absenkung des Zuschusses. Statt die BSAG weiter runterzusparen, soll der öffentliche BSAG-Zuschuss gehalten werden. Eingesetzt werden sollen diese Spielräume für die Verbesserung und Verbilligung des Öffentlichen Nahverkehrs, u. a. verbesserte Quartiersanbindung, Abschaffung des Nachtzuschlags und ein Modellprojekt “ticketfreie Innenstadt”.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Entsiegelung und Dachbegrünung“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	68	Umwelt, Bau und Verkehr
Produktbereich:	68.03	Fachbereich Umwelt
Produktgruppe:	68.03.04	Abwasserabgabe/Wasserentnahmegebühr

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 5.530 Tsd. € um 100 Tsd. € auf 5.630 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 5.607 Tsd. € um 100 Tsd. € auf 5.707 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	06	Umwelt, Bau und Verkehr
Kapitel:	0628	Abwasserabgabe
Titel:	893 10-1	Zuschüsse für Entsiegelung/ Dachbegrünung/ RWA

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 0 € um 100.000 € auf 100.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 0 € um 100.000 € auf 100.000 € erhöht.

Erläuterung:

Aus dieser Haushaltsstelle werden ökologisch sinnvolle Maßnahmen finanziert, sie soll aber komplett gestrichen werden. Die eingestellten Mittel erlauben die Fortführung auf altem Niveau.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT **Drucksache 19 /**
Landtag **(zu Drs. 19/412)**
19. Wahlperiode

.16

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Förderung Klimaschutz“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	68	Umwelt, Bau und Verkehr
Produktbereich:	68.03	Fachbereich Umwelt
Produktgruppe:	68.03.04	Abwasserabgabe/Wasserentnahmegebühr

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 5.530 Tsd. € um 167 Tsd. € auf 5.697 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 5.607 Tsd. € um 500 Tsd. € auf 6.107 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	06	Umwelt, Bau und Verkehr
Kapitel:	0629	Wasserentnahmegebühr
Titel:	531 20-3	Maßnahmen zur Förderung des Klimaschutzes

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 449.550 € um 166.667 € auf 616.217 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 505.000 € um 500.000 € auf 1.005.000 € erhöht.

Erläuterung:

Bislang werden die Bremer Klimaschutzziele (KEP 2020) drastisch verfehlt. Zur Verstärkung entsprechender Maßnahmen ist die Verdoppelung des Ansatzes sinnvoll und notwendig,

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Umweltbildung“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	68	Umwelt, Bau und Verkehr
Produktbereich:	68.03	Fachbereich Umwelt
Produktgruppe:	68.03.04	Abwasserabgabe/Wasserentnahmegebühr

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 5.530 Tsd. € um 33 Tsd. € auf 5.563 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 5.607 Tsd. € um 100 Tsd. € auf 5.707 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	06	Umwelt, Bau und Verkehr
Kapitel:	0629	Wasserentnahmegebühr
Titel:	526 10-2	Maßnahmen zur Förderung der Umweltbildung

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 473.650 € um 33.333 € auf 506.983 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 410.200 € um 100.000 € auf 510.200 € erhöht.

Erläuterung:

Zur Stärkung der Initiativen und Projekte der Umweltbildung wird die vorgesehene Kürzung rückgängig gemacht und zusätzliche Mittel eingestellt, die das Niveau von 2013 leicht übersteigen.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Gesundheitstreffpunkt West“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	51	Gesundheit
Produktbereich:	51.01	Gesundheitsförderung, -schutz und -hilfe
Produktgruppe:	51.01.01	Gesundheitsförderung, -hilfe u. -schutz

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 5.275 Tsd. € um 58 Tsd. € auf 5.333 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 5.453 Tsd. € um 58 Tsd. € auf 5.511 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	35	Gesundheit
Kapitel:	3501	Allgemeine Bewilligungen für Gesundheit
Titel:	684 13-8	Zuschüsse für den Gesundheitstreffpunkt

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 112.260 € um 58.000 € auf 170.260 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 112.260 € um 58.000 € auf 170.260 € erhöht.

Erläuterung:

Der Gesundheitstreffpunkt West leistet seit Jahren hervorragende Arbeit in der gesundheitlichen Prävention im Bremer Westen. Gerade in ärmeren Quartieren ist ein Anlaufpunkt für Fragen zur Krankheitsbewältigung, gesunder Ernährung und Suchtproblemen elementar, da ein dramatischer Zusammenhang zwischen Armut und gesundheitlichem Zustand bzw. Lebenserwartung auch und gerade in Bremen vorliegt. Eine Erhöhung der Grundförderung um 58.000 € ist dringend erforderlich, um den Status quo zu halten und den Gesundheitstreffpunkt West finanziell abzusichern.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „GeNo“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	92	Allgemeine Finanzen
Produktbereich:	92.01	Allgemeine Finanzen
Produktgruppe:	92.01.02	Allgemeine Finanzen (Sonstiges)

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 6.928 Tsd. € um 25.000 Tsd. € auf 31.928 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 11.943 Tsd. € um 25.000 Tsd. € auf 36.943 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	39	Finanzen
Kapitel:	3986	Wirtschaftliche Unternehmen
Titel:	831 11-7	Kapitalerhöhung Kliniken

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 5.000.000 € um 25.000.000 € auf 30.000.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 5.000.000 € um 25.000.000 € auf 30.000.000 € erhöht.

Erläuterung:

Die eingestellten Mittel dienen dazu, die Sanierung des Krankenhauses Bremen Ost sowie den (finanziell für die GeNo lukrativen) Ausbau des Klinikums Links der Weser zu finanzieren.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Sozialpsychiatrischer Dienst“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	51	Gesundheit
Produktbereich:	51.01	Gesundheitsförderung, -schutz und -hilfe
Produktgruppe:	51.01.02	Gesundheitsamt Bremen

Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2016 von 8.813 Tsd. € um 200 Tsd. € auf 9.013 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2017 von 8.733 Tsd. € um 600 Tsd. € auf 9.333 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	35	Gesundheit
Kapitel:	3510	Gesundheitsamt Bremen
Titel:	422 11-1	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter im Sozialpsychiatrischen Dienst

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 110.470 € um 200.000 € auf 310.470 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 102.720 € um 600.000 € auf 702.720 € erhöht.

Erläuterung:

Durch die PEP-Quote wurden in den letzten Jahren pro Einrichtung (5 insgesamt) 2 Vollzeitstellen eingespart. Als Folge musste der Nächtliche Krisendenst eingestellt werden. Dies führt dazu, dass sich um Personen mit akuten psychischen Störungen statt psychiatrisch gebildetem Fachpersonal die Polizei kümmern muss. Um diese eindeutige Verschlechterung der psychiatrischen Versorgung in Bremen abzuwenden, soll durch die hier eingestellten Mittel (Personalaufstockung um 10 Stellen) die Wiederaufnahme des Nächtlichen Krisendienstes ermöglicht werden.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Drogenkranke“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	51	Gesundheit
Produktbereich:	51.01	Gesundheitsförderung, -schutz und -hilfe
Produktgruppe:	51.01.04	Ambulante Drogen- und Suchtkrankenhilfe

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 1.391 Tsd. € um 55 Tsd. € auf 1.446 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 1.391 Tsd. € um 55 Tsd. € auf 1.446 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	35	Gesundheit
Kapitel:	3510	Gesundheitsamt Bremen
Titel:	684 20-5	Zuschuss an comeback gGmbH zum Betrieb des Kontakt- und Beratungszentrums für Drogenkranke

Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 687.650 € um 55.000 € auf 742.650 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 687.650 € um 55.000 € auf 742.650 € erhöht.

Erläuterung:

Die Bedarfe in der Drogenberatung sind nicht zurückgegangen. Darum werden die vorgesehenen Kürzungen für Comeback hiermit rückgängig gemacht.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT **Drucksache 19 /**
Landtag **(zu Drs. 19/412)**
19. Wahlperiode
.16

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Einrichtung eines kommunalen Fonds für Ankauf von Wohnraum“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	68	Umwelt, Bau und Verkehr
Produktbereich:	68.02	Umwelt, Bau und Verkehr
Produktgruppe:	68.02.06	Städtebau/Stadtumbau/Wohnungswesen

Der Anschlag bei den investive Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 10.847 Tsd. € um 3.000 Tsd. € auf 13.847 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den investive Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 12.195 Tsd. € um 3.000 Tsd. € auf 15.195 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	06	Umwelt, Bau und Verkehr
Kapitel:	0697	Wohnungswesen
Titel:	799 20-6 (neu)	Globale Mehrausgaben für den Ankauf von Wohnraum

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2016 von 3.000.000 € eingestellt.

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2017 von 3.000.000 € eingestellt.

Erläuterung:

Die Privatisierung der kommunalen Wohnungsbaugesellschaften ist heute allgemein als Fehler erkannt. Um den Anteil kommunaler Bestände am gesamten Mietwohnraum wieder zu steigern, sollen private Bestände angekauft werden, wenn sich die Gelegenheit bietet. Die Erfahrung mit der Grohner Düne hat gezeigt, dass dies nur geht, wenn die Stadt bereit ist, sich z.B. bei einer Übernahme durch die GEWOBA zu beteiligen.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Entlastung der GEWOBA von der Gewinnausschüttung“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	92	Allgemeine Finanzen
Produktbereich:	92.01	Allgemeine Finanzen
Produktgruppe:	92.01.02	Allgemeine Finanzen (Sonstiges)

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 11.943 Tsd. € um 9.100 Tsd. € auf 21.043 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	39	Finanzen
Kapitel:	3986	Wirtschaftliche Unternehmen
Titel:	661 11-4 (neu)	Schuldendiensthilfen an die HAWOBEG

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2017 von 9.100.000 € eingestellt.

Erläuterung:

Die eingestellten Mittel sollen ermöglichen, dass die GEWOBA ihre sehr hohen Dividendenzahlungen drastisch absenken kann (von z. Zt. 18% auf z.B. 4%). Damit bleiben deutlich höhere Mittel im Betriebskapital der GEWOBA, um damit den Wohnungsbau in Bremen voranzubringen. Bislang waren die Dividendenzahlungen so hoch, damit die GEWOBA genügend Mittel an die HAWOBEG abführen kann. Die HAWOBEG bedient den Kredit, den der Senat im Vorgriff auf den Erlös einer weiteren Teilprivatisierung der GEWOBA aufgenommen hatte, was dann durch den Bürgerantrag 2005 abgewendet wurde. Mit der Absenkung der Dividende sinken diese Zuweisungen. Um sicherzustellen, dass die HAWOBEG ihre Pflichten trotzdem bedienen kann, werden die hier eingestellten Mittel bereitgestellt. Sie sind bei Bedarf und nach Prüfung der Notwendigkeit an die HAWOBEG auszuzahlen. Der Vorteil dieser Operation liegt darin, dass die Minderheitsaktionäre, die über 25 % der GEWOBA-Aktien halten, ebenfalls erheblich weniger Dividende ausgezahlt bekommen. Die Größenordnung der Beträge, die so nicht an Dritte abfließen, liegt bei ca. 3 Mio. Euro im Jahr.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Kommunaler Wohnungsbau für Flüchtlingsunterkünfte“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	92	Allgemeine Finanzen
Produktbereich:	92.01	Allgemeine Finanzen
Produktgruppe:	92.01.02	Allgemeine Finanzen (Sonstiges)

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 6.928 Tsd. € um 8.000 Tsd. € auf 14.928 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 11.943 Tsd. € um 8.000 Tsd. € auf 19.943 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	39	Finanzen
Kapitel:	3986	Wirtschaftliche Unternehmen
Titel:	831 13-3 (neu)	Kommunaler Wohnungsbau für Flüchtlingsunterkünfte

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2016 von 8.000.000 € eingestellt.

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2017 von 8.000.000 € eingestellt.

Erläuterung:

Aktuell ist geplant, die projektierten 3.500 Modulbauten an private Investoren auszuschreiben, denen per Belegungsgarantie ein sicheres Geschäft verschafft wird und die diesen Wohnraum nach 10 Jahren ohne Sozialquote und ohne Mietbindung zu hohen Preisen weitervermieten können. Stattdessen soll dafür zusammen mit der GEWOBA eine kommunale Gesellschaft gegründet werden, an der die Stadt sich (per Minderheits-beteiligung) durch Flächen- und Kapitalzuführung beteiligt, so dass dieser neue Bestand als preiswerter Wohnraum in kommunaler Hand bleibt.

Anmerkung: Die hier eingestellten Mittel dienen der erfolgreichen Integration der großen Anzahl von geflüchteten Menschen und sind gegenüber dem Sanierungsrat als "nicht Sanierungspfad-relevant" zu vertreten.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT **Drucksache 19 / S**
Stadtbürgerschaft **(zu Drs. 19/146 S)**
19. Wahlperiode

.16

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Einrichtung eines kommunalen Hochbauamtes“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	68	Umwelt, Bau und Verkehr
Produktbereich:	68.02	Fachbereich Bau und Stadtentwicklung
Produktgruppe:	68.02.09 (neu)	Hochbauamt

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2016 von 250 Tsd. € eingestellt.

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2017 von 500 Tsd. € eingestellt.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	36	Umwelt, Bau und Verkehr
Kapitel:	3692 (neu)	Hochbauamt
Titel:	div. (neu)	div.

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2016 von 250.000 € eingestellt.

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2017 von 500.000 € eingestellt.

Erläuterung:

Kommunales Bauen erfordert öffentliche Baukompetenz. Das 1994 aufgelöste Hochbauamt soll als obligatorischer Ansprechpartner für Neubau und Umbau wieder eingerichtet werden.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE